

Schleismühlen, Hammerwerken und Fabriken so dicht besetzt, daß meilenweit nichts mehr dazwischen gebaut werden kann. Besonders belebt sind die Gegenden um Iserlohn, Schwelm, Hagen und Altena, da werden die feinsten Stahlwaaren und Messinggeräthe gefertigt. Iserlohn ist eine der gewerbthätigsten Städte Preußens. Man findet hier Drahtfabriken, Messingwerke, Fabriken von Näh-, Strick- und Stechnadeln, Papiermühlen, Seiden-, Sammet- und Tuchfabriken. Dazu hat Iserlohn eine sehr schöne Umgebung; denn ein grüner Kranz von Bergen zieht sich um die wohlgebaute Stadt und die dampfenden Fabriken herum.

Der größte Nebenfluß der Ruhr ist die Lenne; sie bildet anmuthige Gebirgsthäler; alte Schlösser zieren die zum Theil bewaldeten und steil abfallenden Höhen. An ihr liegt Altena. Die Stadt zieht sich $\frac{3}{4}$ Stunden lang am rechten Ufer der Lenne und im Thale der Netze um den Schloßberg hin, auf welchem eine Burg mit verwitterten Thürmen liegt. Die Gegend ist sehr schön und bietet auf allen Punkten einen freundlichen Anblick, sowohl wenn man sie von einer der Brücken, die die Lenne überjochen, beschaut, als wenn man durch die blühenden Gärten der hohen Bergabhänge zu den Schloßruinen hinaufsteigt. An den Ufern der beiden Flüsse wird in mehr als hundert Mühlen Draht von allen Sorten gefertigt, grober, von mittlerer Stärke und ganz feiner.

Unter Altena wird das Thal der Lenne enger und immer reicher an den reizendsten Ansichten. Auf einer steilen, hohen Bergwand ragt ein eisernes Kreuz empor, welches dem Gedächtnisse der Treuen gesetzt ist, die im Kampfe für die Freiheit des Vaterlandes 1813—15 gefallen sind. Im Thale rauchen, hämmern und rauschen Fabriken. Nach 3 Stunden kommt man nach Limburg. Das Thal von Altena bis Limburg ist die herrlichste Gegend unseres Vaterlandes; über der Stadt, die sich freundlich am linken Ufer der Lenne ausbreitet, liegt das Schloß Hohenlimburg mit den stattlichen Ringmauern, gut erhaltenen Thürmen und noch bewohnten Häusern.

4. Das Sauerland.

Außer der Grafschaft Mark gehört das Süderland, gewöhnlich Sauerland genannt, zu dem Regierungsbezirke Arnberg. Es enthält das eigentliche Herzogthum Westphalen, welches erst 1815 zu Preußen gekommen ist, und ist ein echtes Gebirgsland. Auf der rechten Seite der obern Ruhr lagert sich das rauhe Arnberger Waldgebirge. Südlich von demselben, vom hohen Astenberge bis zum hohen Ederkopfe, zieht sich das Rothlager- oder Rothhaargebirge; westlich von demselben breitet sich das sauerländische Gebirge aus; es erfüllt die ganze Landschaft mit rauhen, steinigten Bergketten, die sehr zerrissen und zerstückelt sind; sie werden von den engen, felsigen und gekrümmten Flußthälern der Ruhr und Lenne durchschnitten. An der Lenne erhebt sich aus dem sauerländischen